

Sonntag 01.03.2026

**„Denn der Sohn des Menschen ist gekommen,
um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“**
(Lukas 19,10)

GOTTESDIENSTABLAUF

Begrüßung

Schriftlesung: Kolosser 1,1-8

005 „Großer Gott, wir loben Dich“

609 „Ruft zu dem Herrn“

Predigt:

Jesu Rettungsdienst - Teil 2
(Ausgewählte Schriftstellen)

Mahl des Herrn

169 „O Haupt voll Blut und Wunden“

607 „Christus hält mich fest“

054 „Ich will singen von der Gnade“

Bibelgemeinde Barnim e.V.

Schönowener Str. 80a · 16341 Panketal

www.bibelgemeinde-barnim.de

IBAN: DE 39 1001 0010 0012 3301 02 · **BIC:** PBNKDEFF100



Einleitung

Jesus, der Retter

1. verkündete das Königreich

2. erduldet die Ablehnung

Lästerlicher Vorwurf

Vernünftige Widerlegung

- ihre Ablehnung ist absurd

- ihre Ablehnung ist inkonsequent

- ihre Ablehnung widersprach den Beweisen

3. lief zielstrebig zum Kreuz

durch den Norden

durch den Süden

TERMINE

Mittwoch	03.03.2026	17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Bibelstunde Gebetsstunde Bibelstunde
Samstag	07.03.2026	07.00 Uhr	Männerfrühstück
Sonntag	08.03.2026	10.30 Uhr	Gottesdienst Mitgliedschaftskurs
Sonntag	15.03.2026		Gemeindestunde

AUFGABEN ZUR PERSÖNLICHEN VERTIEFUNG/ FÜR GEMEINSAMEN AUSTAUSCH:

1. Warum war die Ablehnung der Pharisäer eine Lästerung des Heiligen Geistes? Beachte die Beziehung des Heiligen Geistes mit Jesu Dienst (Lk 3,22; 4,18; Apg 10,38).
2. Jesus widerlegt die falsche Behauptung seiner Gegner mit großer Geduld auf folgende Weise: 1. Er zeigt, wie absurd sie ist, 2. Er zeigt, wie inkonsequent sie ist, 3. Er zeigt, wie sie sichtbaren Beweisen widerspricht. Überlege, wie du Jesu Strategie selbst anwenden kannst, z.B. wenn jemand behauptet: „Es gibt keinen Gott. Das habe ich schon in der Schule in Physik gelernt.“
3. Jesus beginnt den Dienst in der Wüste, reinigt den Tempel, dient in Judäa (Süden) und dann lange in Galiläa (Norden). Welche Stationen folgen nach der Ablehnung? Was fällt dir auf?
4. Zum Schluss musste Jesus schon wieder den Tempel reinigen und wenige Tage später wurde Er gekreuzigt. Manche sehen darin ein nutzloses Scheitern. Was ist die richtige Sichtweise auf das Ende von Jesu Dienst im Licht von Gottes Wort (Mt 21,33-44)?

GEBETSANLIEGEN:

1. Dankt unserm Retter, dass Er uns mit Allmacht berufen hat und uns sehend gemacht hat für die „Torheit“ des Evangeliums (1Kor 1,21)!
2. Dankt unserm himmlischen Vater, dass Er seinen Kindern freigiebig den Heiligen Geist gibt (Lk 11,13)! Bete für eine Person, die noch blind ist dafür, dass sie den Retter Jesus braucht: _____
3. Lasst uns für Erleuchtung beten, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten noch viel mehr von unserem Gott und König Jesus erkennen.
4. Beten wir weiter: Herr Jesus, komme bald! - und, dass es heute ist!